

Medienmitteilung

Hinwil, 4. März 2026

KEZO informiert über Masterplan zum Ersatzneubau

Die KEZO plant in Hinwil einen Ersatzneubau ihrer Kehrrichtverwertungsanlage. In den letzten Monaten wurde dazu ein Masterplan erarbeitet. Diesen stellt die KEZO nun an einer öffentlichen Informationsveranstaltung am 7. Mai 2026 in Hinwil vor.

Nach über 50 Jahren wird die Kehrrichtverwertungsanlage KEZO in Hinwil einem Ersatzneubau weichen. Östlich des heutigen Gebäudes wird auf dem KEZO-Areal eine moderne und effiziente Anlage für eine zeitgemässe, wirtschaftliche und umweltverträgliche Abfallverwertung sorgen.

Um für die Arealentwicklung und Gestaltung die beste Lösung zu finden, hat die KEZO im letzten Jahr einen Studienauftrag durchgeführt. Das Siegerprojekt ist seither in enger Zusammenarbeit zwischen den Projektverantwortlichen, Planern und der Gemeinde Hinwil zu einem Richtprojekt weiterentwickelt worden. Daraus ist als vereinfachte und weniger technische Darstellung ein Masterplan entstanden.

Diesen Masterplan wird die KEZO nun der Öffentlichkeit präsentieren und lädt dazu alle Interessierten zu einer Informationsveranstaltung ein. Das Projektteam zeigt auf, wie die neue Anlage aussehen und was sie leisten wird, erläutert das weitere Vorgehen und gibt einen Einblick in die langfristige Vision und Strategie der KEZO.

Die Informationsveranstaltung findet am Donnerstag, 7. Mai 2026, um 19.00 Uhr im Hirschensaal (Zürichstrasse 2, Hinwil) statt. Im Anschluss gibt es bei einem Apéro die Gelegenheit, sich mit den Projektverantwortlichen und Planern auszutauschen. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.



So soll die neue KEZO aussehen.

(Visualisierung: Penzel Valier AG & Maurus Schifferli Landschaftsarchitekt AG/maaars)



Über die KEZO

Die KEZO gehört dem Zweckverband Kehrichtverwertung Zürcher Oberland. Dieser Verband besteht aus 36 politischen Gemeinden: Bäretswil, Bauma, Bubikon, Dürnten, Egg, Erlenbach, Fehraltorf, Fischenthal, Gossau, Greifensee, Grüningen, Herrliberg, Hinwil, Hittnau, Hombrechtikon, Illnau-Effretikon, Küsnacht, Männedorf, Maur, Meilen, Mönchaltorf, Oetwil am See, Pfäffikon, Rapperswil-Jona, Russikon, Rüti, Seegräben, Stäfa, Uetikon am See, Uster, Volketswil, Wald, Weisslingen, Wetzikon, Zollikon und Zumikon.

Die KEZO betreibt in Hinwil seit dem Jahr 1963 ein Werk zur Behandlung von Kehricht. Anfänglich als reine Kompostieranlage konzipiert, wird der Kehricht seit 1976 ausschliesslich thermisch verwertet. Zentrale Anliegen der KEZO sind die Verringerung bzw. Vermeidung von Kehricht, die Reduktion der Schadstoffbelastung und die Rückgewinnung von Energie, Metallen (Urban Mining) und anderen Stoffen aus dem Kehricht.